

Die ver.di Betriebsgruppe der HPA schließt sich der Solidaritätserklärung vollumfänglich an!



Solidarität mit Romana Knezevic!

Beseitigt die Missstände, nicht die, die sie offenlegen!

Der Asklepios Konzern will einer Pflegekraft kündigen, die nichts anderes getan hat, als ihre Pflicht als Betriebsrätin: Gefährdungen anzuzeigen, denen ihre Patient*innen sowie ihre Kolleg*innen und sie ausgesetzt sind. Noch ist die Kündigung nicht ausgesprochen, da der Betriebsrat die Zustimmung verweigert hat. Der Arbeitgeber hat nun die Ersetzung der Zustimmung beim Arbeitsgericht beantragt.

Wir fordern die Geschäftsführung von Asklepios auf, unverzüglich die Missstände zu beseitigen und nicht die Kritiker*innen, die darauf hinweisen, entfernen zu wollen. Patienten werden beim Sterben allein gelassen, im Intensivbereich gibt es Schichten, wo Kolleg*innen bis zu 5 Intensivpatienten betreuen müssen, Pflegekräfte müssen wegen mangelnder Besetzung der Reinigungskräften Putzarbeiten übernehmen, Zeit, die ihnen beim Patienten fehlt. Dutzende Male haben Kolleg*innen diese Gefährdungen bei der Geschäftsführung angezeigt, aber sie hat das einfach ignoriert. Asklepios geht es nicht vorrangig um eine gute Gesundheitsversorgung, sondern um die Sicherung ihrer Gewinne.

Auch die Sozialbehörde ist in der Pflicht, endlich ihre Aufgabe als Aufsichtsbehörde wahr zu nehmen. Den Hinweisen auf nicht zertifizierte und unsichere Schutzmasken in den Kliniken nicht nach zu gehen, sondern sich einfach auf die Auskunft von Asklepios zu verlassen, heißt nichts anderes, als die Gesundheit der Beschäftigten zu gefährden! Das ist unverantwortlich!

Gesundheit geht uns alle an! Der Angriff gegen Romana ist ein Angriff gegen uns alle, die wir für eine würdige und menschliche Gesundheitsversorgung und gute Arbeitsbedingungen eintreten! Deswegen ist es jetzt so wichtig, dass wir zeigen, dass wir uns diesem Angriff auch gemeinsam entgegenstellen!

Schluss mit Einschüchterung!

Für die sofortige Rücknahme des Antrages auf Kündigung von Romana!

Für eine würdige Versorgung und gute Arbeitsbedingungen in unseren Krankenhäusern!

Fachbereichsvorstand 6/7 Bund, Länder und Gemeinden der ver.di Hamburg

einstimmig beschlossen am 26.01.2021